

Fotografierte Solidarität mit Arbeitsmigranten

In der Sparkasse Tauberfranken: Amnesty international zeigt die Ausstellung „The Forgotten Team“

Bad Mergentheim. Amnesty Bad Mergentheim zeigt ab sofort in der Kundenhalle der Sparkasse Tauberfranken die Fotoausstellung „The Forgotten Team“ im Rahmen der Amnesty-Kampagne zur Fußballweltmeisterschaft in Katar: „Fußball ja. Ausbeutung nein.“ An diesem Sonntag, 20. November, beginnt die Fußballweltmeisterschaft in Katar. Die Vorbereitungen darauf haben bereits im Vorfeld viele kritische Diskussionen über den Austragungsort und die Arbeitsbedingungen in Katar ausgelöst. Ohne die Arbeit Hunderttausender Arbeitsmigrantinnen und -migranten wäre die Fußball-Weltmeisterschaft nicht möglich. Die Infrastruktur des Sportevents wird seit Jahren von Arbeitern aus südasiatischen und afrikanischen

Ländern gebaut. Doch während die Fifa mit der Weltmeisterschaft große Profite erziele, seien Arbeitsmigranten Arbeitsrechtsverstößen und Ausbeutung ausgesetzt, heißt es in einer Pressemitteilung. Ihre Arbeitsbedingungen kämen in einigen Fällen Zwangsarbeit gleich. Die Auszahlung des Mindestlohns von umgerechnet 247 Euro im Monat erfolge oft unregelmäßig, verspätet oder gar nicht, Reisepässe würden einbehalten, Gewerkschaften zu gründen sei verboten, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Todesfälle würden in aller Regel nicht untersucht. Trotz dieser Strukturen und weiterer bekannter Menschenrechtsverletzungen in Katar erteilte die Fifa dem Land den Zuschlag für das milliardenschwere Großereignis.

Seit der Vergabe vor zwölf Jahren hat Amnesty International kontinuierlich Missstände nach eigenen Angaben aufgedeckt und veröffentlicht. Durch diesen internationalen Druck seien zwar Reformen angestoßen worden, aber die Situation für die Arbeitsmigranten würden prekär bleiben.

Bisher werden Menschenrechtsverletzungen an Arbeitsmigrantinnen und -migranten in der Regel weder geahndet noch erhalten Betroffene oder Angehörige eine Entschädigung. Amnesty fordert deshalb mit der Kampagne „Fußball ja. Ausbeutung nein.“ jetzt einen Entschädigungsmechanismus für erlittene Rechtsverletzungen an Arbeitsmigranten und wirbt mit einer globalen Petition an Katar und die Fifa für ihre Forderungen. Amnesty Bad Mergentheim wendet sich mit dieser Petition sowohl an die Fußballvereine in der Region als auch die Öffentlichkeit und bittet um Unterstützung durch die Fußball-Community. Zwischen 2017 und 2022 besuchte der Fotokünstler Mohamed Badarne mehrmals Katar und Nepal, um sich mit Arbeiterinnen und Arbeitern und ihren Familien zu treffen und ihre Geschichten in Bildern festzuhalten. Das Erzählprojekt „The Forgotten Team“ wurde so zu einer fotografischen Reise in Solidarität mit allen Arbeitern, die die Infrastruktur für die Fifa Fußball-Weltmeisterschaft aufbauen. Sie soll ihnen eine Stimme geben und ihre Hoffnungen, Träume sowie Trauer ausdrücken.



Bei der Ausstellung in der Sparkasse: (von links) Filialbereichsleiter Marcel Feuchtmüller (Sparkasse), Stefan Kneiff, Christa Zechlin, Dietrich Grebbin, und Norbert von Hofmann von der Amnesty-Gruppe Bad Mergentheim.

BILD: SPARKASSE

i Die Ausstellung kann bis 12. Dezember zu den Öffnungszeiten der Sparkasse besucht werden. Infomaterial liegt aus.